



Böhl

Fußgönheim

Schifferstadt

Assenheim

Schauernheim

Iggelheim

Dannstadt

KANAL 7

Gemeindebrief der Prot. Verbandspfarrei Schifferstadt

Ausgabe

Oktober/November 2015

Überregional und Ortsausgabe Kirchengemeinde Böhl

Flüchtlinge: woher sie kommen, - warum sie fliehen, - wie Teilhabe ermöglichen

Flüchtlinge - woher sie kommen

Unter teils lebensbedrohlichen Umständen fliehen Menschen vor Krieg, Umweltkatastrophen und Vertreibungen. Weltweit sind heute fast 51,2 Millionen Menschen auf der Flucht. Der größte Anteil, 33,3 Millionen, sind Binnenvertriebene. Fast 90% aller Flüchtlinge kommen aus Entwicklungsländern.

Die fünf größten Herkunftsländer von Flüchtlingen:

Syrien: 3 Mio, Afghanistan: 2,7 Mio,
Somalia: 1,1 Mio, Sudan: 650 000,
Demokratische Republik Kongo: 500 000

Die fünf größten Aufnahmeländer von Flüchtlingen:

Pakistan: 1,6 Mio, Türkei: 1,7 Mio,
Libanon: 1,19 Mio (auf 5 Libanesen kommt
1 Flüchtling!), Iran: 857400,
Jordanien: 642 000

Länder mit den meisten Binnenvertriebenen:

Syrien: 7,6 Mio, Kolumbien: 6 Mio,
Irak: 3,4 Mio, Sudan: 3,1 Mio,
Demokratische Republik Kongo: 2,8 Millionen,
Somalia: 1,1 Mio

Flüchtlinge – warum sie fliehen

Hauptgrund für Flucht ist die Zerstörung von Lebensgrundlagen.

UN: heute fliehen bereits mehr Menschen vor Umweltkatastrophen als vor Kriegen

- Durch den **Klimawandel** geht die Lebensmittelproduktion in den Ländern südlich der Sahara immer weiter zurück. Regenzeiten und Monsun verändern sich; Überschwemmungen und Ernteauffälle sind die Folge. In Asien zerstören Taifune ganze Landstriche.
- Die **weltweit steigende Ungleichheit** durch den globalen Kapitalismus macht viele Menschen zu Verlierern. Mit 1-2 Euro pro Tag müssen sie ums Überleben kämpfen. Die Hälfte der Weltbevölkerung hat zusammen ein geringeres Einkommen, als die 400 reichsten Menschen.
- In Afrika, aber auch in andern Erdteilen, nimmt **Landgrabbing/Landraub** immer mehr zu. Investmentgesellschaften, Konzerne und Staaten kaufen oder pachten riesige Landflächen, um dort mit industrialisierter Landwirtschaft Lebensmittel für den Export, nicht für die lokale Bevölkerung, anzubauen. Viele Kleinbauern werden vertrieben, wenige finden Arbeit.
- Durch **Zerstörung von Landwirtschaft und Industrie afrikanischer Länder** ruft Europa Flüchtlingsströme zum Teil selbst hervor. Mit großen Summen fördert die EU landwirtschaftliche Produktion für den Export. Die tomatenverarbeitende Industrie in Ghana ging bankrott, weil europäisches und chinesisches Tomatenmark durch Exportsubventionen billiger war, als eigene Tomaten; das gleiche gilt für Hähnchenteile und Milch in westafrikanischen Ländern. Fischer in Westafrika und fischver-

arbeitendes Gewerbe müssen aufgeben, weil internationale Fangflotten das Meer dort leergefischt haben.

- Freihandelsverträge zerstören in vielen Entwicklungsländern ganze Wirtschaftsbereiche, die im internationalen Wettbewerb nicht mithalten können. Soziale und staatliche Strukturen brechen zusammen durch Korruption und Überschuldung. **Zerstörung der Staatlichkeit** ist der Nährboden für Diktaturen und Unrechtsregime; die Folgen sind Menschenrechtsverletzungen und Bürgerkriege.



Flüchtlinge auf dem Weg nach Europa

Sie fliehen vor Krieg, Bürgerkrieg, Folter und Gewalt in Afghanistan, Syrien, Irak, Libyen und Jemen. Sie fliehen vor islamistischen Rebellen in Niger. Aus fast allen Ländern südlich der Sahara fliehen Menschen aus Armut, um zu überleben. Sie fliehen vor Menschenrechtsverletzungen in Eritrea, Äthiopien, Sudan, Somalia.

Welchen Situationen müssen Menschen ausgesetzt sein, dass sie fliehen, obwohl sie wissen, dass ihnen auf den Fluchtwegen Gewalt und Tod drohen? Auf 4 Haupttrouten (drei über das Mittelmeer und eine über den Nahen Osten und Balkan) suchen sie Europa zu erreichen. Doch es ist sehr schwer, lebend in der EU anzukommen. Denn: **Es gibt keinen legalen Weg.** Die EU versucht die Außengrenzen abzuriegeln. **Flüchtlinge sind auf Schlepper angewiesen. Sie müssen mit falschen Papieren fliehen und den gefährlichen Weg heimlich über die Grenze wagen.**

Herkunftsländer und Anzahl der Asylsuchenden in Deutschland (Januar - Juni 2015)

BAMF):

Syrien / arab. Republ. 32.472, Kosovo 28.672, Albanien 21.806, Serbien 10.126, Irak 8.830, Afghanistan 7.932, Mazedonien 4.182, Eritrea 3.582, Nigeria 2.805, Pakistan 2.701, Sonstige 37.318

Menschen aus **Kosovo, Albanien, Serbien** und Mazedonien suchen bei uns Arbeit. Da es dazu aber keine legale Möglichkeit gibt, beantragen sie Asyl. Die Anträge werden zumeist abgelehnt. Eine Arbeitsaufnahme ist damit hier nie mehr

möglich! Wie unser landeskirchlicher Beauftragter für Flüchtlinge, Reinhard Schott, berichtete, hat er unter ihnen Deutsch sprechende, im Kfz-Handwerk ausgebildete Menschen getroffen. Er berichtete auch, dass Firmen im Raum Ludwigshafen solche Arbeitskräfte dringend suchen.

Flüchtlinge – wie Teilhabe ermöglichen?

Was erwartet sie nach der lebensbedrohlichen Flucht in Deutschland?

In afrikanischer Flüchtling klagt: „Ich hatte nicht damit gerechnet, dass man in mir einen Eindringling sieht, einen aus der endlosen Masse von Gesichtslosen, einen aus diesen Ländern des Mangels, des Hungers und der ansteckenden Krankheiten“.

Zunächst werden sie bei Ankunft nicht von Menschen mit offenen Armen empfangen, sondern von Polizei. Die bringt sie in eine Erstaufnahmeeinrichtung mit Arzt, Kantine und Schlafsälen für viele. Drumherum ein Zaun. Dann erfolgt eine Registrierung und Befragung. Ein Drittel wird aussortiert. Das sind sog. „Dublinfälle“, Flüchtlinge, die zuerst in einem andern EU-Land ankamen. Sie werden dorthin zurückgeschickt. Wenn die andern dann einen Asylantrag gestellt haben, werden sie nach 3 Monaten auf Landkreise/Städte verteilt (sie dürfen nicht zu hier lebenden Verwandten). Dort kommen sie in ein Lager mit Mehrbettzimmern oder in eine Wohnung. Dann heißt es warten. Sie verstehen kein Deutsch und können sich nicht verständlich machen, müssen warten und warten. Sie dürfen nicht arbeiten, haben 3 Monate keine Bewegungsfreiheit, bekommen meist Sachleistungen und erhalten nur eingeschränkte medizinische Versorgung. In den meisten Bundesländern haben sie zu diesem Zeitpunkt keinen Anspruch auf einen Deutschkurs. Im Februar 2015 waren 188.000 Asylanträge noch nicht entschieden. Monatlich kommen 50.000 hinzu. Die Verfahrensdauer: im Durchschnitt 8 Monate bis 1½ Jahre. Die Entscheidung: 40% werden anerkannt, 30% Dublin-Fälle werden in andere Länder geschickt, 30% werden abgelehnt und ausgeflogen. Manche erhalten Duldung. Dann erst besteht ein Anspruch auf einen Sprachkurs, wenn Lehrer und Räume vorhanden sind. Nach bestandener Deutschprüfung besteht die Möglichkeit zu arbeiten, wenn nicht bevorrrechtigte EU-Arbeitnehmer vorhanden sind. Nach 15 Monaten besteht ein Arbeitsrecht ohne Einschränkung. Ein weiteres riesiges Problem ist die

Wohnungssuche: nicht Geld ist das Problem, sondern zumeist die Hautfarbe. Nach 3 Jahren wird die Asylentscheidung überprüft; das kann u. U. zum Widerruf und zur Abschiebung führen.

Flüchtlingen Hoffnung geben.

Flüchtlinge, die nach Deutschland kommen, benötigen Hilfe. Oft sind sie traumatisiert oder krank. Es braucht Menschen, die ihnen den Neuanfang erleichtern. Die einstehen für eine humane Flüchtlingspolitik in einem für sie fremden Land.



Asylbewerber und Flüchtlinge kennen unsere Kultur nicht und sie wissen nicht, wie unser gemeinschaftliches Leben organisiert ist und auch nicht, wie unsere Verhaltenskodex aussehen. Hier ist es wichtig, durch wohlwollende Begegnung ein Kennenlernen der deutschen Kultur zu ermöglichen.

Hilfsmöglichkeiten gibt es viele:

Gemeinsame Aktivitäten wie Kochen und Einkaufen; Begleitung zu Behörden, Hilfe bei Schriftwechsel und Kommunikation mit Behörden, Patenschaften, Hausaufgaben- und Schulhilfe; Hilfe bei der Wohnungssuche, Unterstützung bei Sprachkursen, Erläuterung wie Erziehung durch Kindergärten und Schule erfolgt, wie Geräte benutzt werden, wie Mülltrennung gehandhabt wird; Unterstützung bei der Suche nach Räumen, in denen sie ihre Religion ausüben können u.a.m.. In der Begegnung mit Flüchtlingen wird man schnell feststellen, was getan werden kann.

Alle Ausgaben für Asylsuchende wie Unterkunft, Lebensunterhalt und gesundheitliche Versorgung betragen ca. 13 Euro pro Bundesbürgerin bzw. Bundesbürger pro Jahr.

Dieter Weber, Pfarrer, Diakonisches Werk Pfalz



In eigener Sache

Liebe Leserinnen und Leser,

von November 2011 bis Juni 2015 hatte der „Verband evangelischer Pfarrerinnen und Pfarrer in Deutschland e.V.“ seine Geschäftsstelle im Gemeindehaus in der Langgasse 54 in Schifferstadt.

In dieser Zeit war ich die Mitarbeiterin in der Geschäftsstelle und konnte deshalb meine Stundenzahl erhöhen und die Büroöffnungszeiten auf 4 volle Arbeitstage ausdehnen.

Nachdem die Geschäftsstelle des Pfarrerverbandes Ende Juni nach Kassel umgezogen ist, wurde mein Stundendeputat wieder verringert, sodass sich auch die Büroöffnungszeiten für die Prot. Verbandspfarrei geändert haben:

Montag von 13⁰⁰ - 16⁰⁰ Uhr

Mittwoch + Donnerstag von 10⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr

Mit freundlichen Grüßen

Elke Pickard



Foto/Text: Lotz

Inhaltsverzeichnis

Titelseite/Seite 1-3 (überregional)

Seite 3-7 (überregional)

Seite 8-14 (Ortsteil)

Seite 8

Seite 15 + 16

„Flüchtlinge: Herkunft, Fluchtgründe + wie wir helfen können“ (Pfarrer Dieter Weber, Diakonisches Werk Pfalz)

Gemeindeveranstaltungen

Kirchengemeinde Böhl

Kontakt Pfarramt + Homepage

Gottesdienstpläne 1-2 mit Impressum



Foto: Lotz

- Gemeindeveranstaltungen -

Benefiz für Hospiz



Der Musikverein Harmonie Dannstadt e.V. wird am 11.10.2015 im Rahmen des deutschen Hospiztages ein Benefizkonzert zu Gunsten des Ambulanten Hospizes Schifferstadt durchführen.

Die Musiker umrahmen mit moderner und populärer Musik Texte und Informationen zur Hospizarbeit, die Hospizmitarbeiter/innen stellen ihre Arbeit vor.

Die Schirmherrschaft hat Landrat Clemens Körner übernommen.

Die Veranstaltung findet statt am **11.10.2015 um 17 Uhr in der Gustav-Adolf-Kirche in Schifferstadt, Lillengasse 99.**

Interessierte, Unterstützer und Spender für die Hospizarbeit sind herzlich willkommen!

Vereinsgründung „Ökumenischer Hungermarsch Böhl-Iggelheim e.V.“

Der Ökumenische Hungermarsch Böhl-Iggelheim wird bereits seit dem Jahre 1975 durchgeführt und hat seitdem seinen festen Platz im Böhl-Iggelheimer Dorfgeschehen. In diesem Jahr findet

bereits der 40. Hungermarsch statt - bisher konnten über 2,1 Millionen Euro gesammelt werden, die weltweit auf Projekte in hilfsbedürftigen Regionen verteilt wurden.

Die Organisation des Hungermarsches lag bisher in den Händen einer ökumenischen Arbeitsgruppe, die von den örtlichen Kirchengemeinden getragen wurde.

In den letzten Jahren aufgetretene administrative und haftungsrechtliche Fragen haben es ratsam erscheinen lassen, den Hungermarsch auf rechtlich „eigene“ Beine zu stellen und die bisherige Arbeitsgruppe in einen eingetragenen Verein umzuwandeln. Die Verbundenheit mit den örtlichen Kirchengemeinden soll dabei auch weiterhin aufrechterhalten werden, sie sind als geborene Mitglieder im Verein vertreten.

Nach einer langen Phase der Vorplanung wurde die Umwandlung am 12. Juni 2015 vollzogen. 22 Mitglieder haben den Verein gegründet, der die Arbeit der bisherigen Arbeitsgruppe nun fortführen wird. Die Eintragung des Vereins ins Vereinsregister ist erfolgt, das Finanzamt hat die Anerkennung als gemeinnütziger Verein bescheinigt.

In Fortführung der fast vier Jahrzehnte langen Tradition der Arbeitsgruppe organisiert der neu gegründete Verein in diesem Jahr am 11. Oktober 2015 den 40. Ökumenischen Hungermarsch.

40. Ökumenischer Hungermarsch in Böhl-Iggelheim am 11. Oktober 2015



„Nähschule sichert Zukunft - Ein Ausbildungszentrum für traumatisierte Frauen in Lira/Nord-Uganda“ lautet das Motto des diesjährigen Ökumenischen Hungermarsches in Böhl-Iggelheim am 11. Oktober 2015.

Im Norden Ugandas herrschte bis 2007 ein Bürgerkrieg. Die Menschen lebten 20 Jahre lang in Angst und Schrecken und die allermeisten waren über 15 Jahre in Flüchtlingslagern mit nur einer Mahlzeit am Tag zusammengepfercht in einem kleinen Zelt. Hunderttausende von Kindern wurden entführt und zu Kindersoldaten ausgebildet.

Daher haben die meisten Leute unter 24 Jahre keine Schulausbildung, die Frauen leben mit vielen Kindern ohne Ehemänner, somit ohne Versorgung. Sie sind traumatisiert und oft HIV-infiziert. Irgendwie versuchen sie durch Betteln, Prostitution oder niedrigste Frondienste zu überleben, ohne jegliche Hoffnung auf ein menschenwürdiges Leben mit Zukunft. Männer betäuben ihren Schmerz mit Alkohol. Es ist viel geschehen in den letzten Jahren an Wiederaufbau, aber es ist auch noch viel Leid im Verborgenen, meist in den Dörfern. Gerade dort kämpfen Witwen und allein-stehende Frauen mit ihren Kindern ums Überleben, die meisten können nicht lesen und schreiben. Durch die Möglichkeit einer kostenlosen praktischen Ausbildung zur Näherin verhilft ihnen unser diesjähriger Gewährsträger „Chosen Generation Ministry“ (CMG) in die Selbständigkeit um sich und ihre Kinder zu versorgen. Ebenso wird den Frauen geistlich gedient durch seelsorgerliche Gespräche, Gottes Wort, Gebete und das Verstehen, dass Gott sie liebt und nicht vergessen hat, was in eine ganzheitliche Heilung hineinführen kann. Mit einfachsten Mitteln führte CGM schon zwei Nähkurse mit großem Erfolg auf der Veranda eines Hauses durch. Pastor Bonny, ein einheimischer Pfarrer beginnt den Morgen mit einer Andacht aus der Bibel und Gebeten, damit auch ihre Seelen und Herzen heil werden können. Dann unterrichtet ein angestellter Lehrer die Frauen 9 Monate lang, 5 Tage die Woche und nach 3 Monaten nimmt er die erste Prüfung ab. Die Ausbildung beinhaltet: Schnitte entwerfen, Umgang mit und Reparatur der Nähmaschine, Röcke und Blusen sowie traditionelle Kleider anfertigen. Nach bestandener Abschlussprüfung bekommen die Frauen die Nähmaschine mit in ihr

Dorf und können so ihren eigenen Lebensunterhalt erwirtschaften.

Eines von vielen Zeugnissen, dass diese Ausbildung Menschenleben verändert, ist Violett, HIV-infiziert und alleinerziehend.

Sie hat in nur 2 Jahren ein kleines Haus im Dorf gebaut, hat jede Woche einmal Fleisch zu essen und ihre Tochter kann die Schule besuchen. Sie hat sich innerlich wie äußerlich verändert und wurde eine lebensfrohe, hübsche und selbstbewusste Frau. Sie hilft immer noch mit in der Nähschule und bei Seminaren, hat ihr Leben Gott anvertraut und geht in eine Kirche.

Um langfristig den Frauen eine gute Ausbildung zu ermöglichen soll mit dem Erlös des diesjährigen Hungermarsches der Bau eines Ausbildungszentrums finanziert werden. Das Haus bekommt einen Gemeinschaftsraum, Toiletten, Innenausstattung, Nähmaschinen und Materialien. Zum Schutz der Anlage wird ein kleines Haus für den Wächter und eine Mauer um das Gelände gebaut.

Start und Ziel des Hungermarsches befinden sich am **Naturfreundehaus Iggelheim**. Der Marsch kann in der Zeit zwischen 9.00 Uhr und 12.00 Uhr begonnen werden. Um 9.00 Uhr findet eine kleine Eröffnungsfeier statt. Teilnahmekarten gibt es u.a. bei den Pfarrämtern/Pfarrbüros in Böhl-Iggelheim und den Nachbarorten. Spenden können auch direkt auf das **Sonderkonto „Hungermarsch 2015“ IBAN: DE80 5479 0000 0001 3515 16, BIC: GENODE61SPE bei der Volksbank Kur- und Rheinpfalz eG** eingezahlt werden.

Weitere Informationen zum diesjährigen Hungermarsch sowie der bisherigen Hungermarscharbeit erhalten Sie im Internet unter www.hungermarsch-boehl-iggelheim.de oder bei Herrn Bernd Kiefer (☎ 06324/6616).

FAIR-PLAY-CUP 2015

Fußballturnier

für Konfirmanden-Mannschaften
Freitag, 16. Oktober ab 16.00 Uhr
in der Wahagnieshalle in Böhl-Iggelheim

Infos: JUZ Paul Neuberger, Tel. 06232/990 2303
Anmeldeschluss: Freitag, 09. Oktober 2015
Der Erlös des Turniers mit Tombola etc.
ist für BROT FÜR DIE WELT bestimmt.

Es gibt 3 Wanderpokale zu gewinnen: Für den 1. + den letzten Platz und für das sympathischste Team.

„Ob gewonnen, ob besiegt,
wir haben uns ganz arg vergnügt!“ (Turnier-Motto)



Spielzeugbasar

Gemeinschaftsaktion von Eltern der Prot. Kirchengemeinde
Prof. Gemeindehaus Dannstadt
(Nähe Zentrum Alte Schule)
Kirchenstraße 22a

7. November 2015

13⁰⁰ - 15⁰⁰ Uhr



Spiele und Spielzeuge
Bücher, Kinderwagen, Autositze,
Fahrräder, Roller, Bobby-Car usw.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt
(Kaffee und Kuchen)

Infos und Nummernvergabe ab 10. Okt. 2015
(und bitte erst ab diesem Datum)
Kerstin Dech 06231/ 40 35 30

Der Erlös aus dem Kaffee- und Kuchenverkauf wird
der Protestantischen Kirche gespendet.

Frauen-Frühstück



Mittwoch, 18. November 2015
9.00 – 11.00 Uhr
Ev. Gemeindezentrum, Lillengasse 99,
in Schifferstadt

Thema: „Clara Immerwahr – ein Zeichen für
den Frieden“

Die vor genau 100 Jahren und mitten im 1. Weltkrieg aus dem Leben geschiedene promovierte Chemikerin gehört zu den unbekannteren, vergessenen Frauen der Geschichte. Zu Unrecht! Nicht nur als naturwissenschaftliche Pionierin, deren Forschungsarbeiten bis in unseren heutigen Alltag hineinwirken, ist sie es wert, erinnert zu werden. Die besondere Tragik ihres Lebens als engagierte Friedens- und Frauenrechtlerin einerseits und als Ehefrau von Fritz Haber, dem Erfinder und „Vater“ des Giftgases andererseits, prägte ihr Leben und Sterben. Wir erinnern an ihren mutigen und aussichtslosen Kampf gegen militärischen Patriotismus und gegen die frauenfeindlichen Beschränkungen ihrer Zeit.

Referentin: Claudia Kettering (Evang. Frauenarbeit)

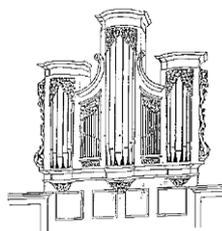
Veranstalter: Ev. Kirchengemeinden Schifferstadt und Schauernheim

Informationen und Anmeldung bei: Beate Özer
in Schauernheim, Tel. 06231-9 85 85 oder im
Pfarramt 1 in Schifferstadt, Tel. 06235-95 93 53
Anmeldeschluss: 16.11.2015

Unkostenbeitrag: EURO 4,-

Falls Sie eine Mitfahrgelegenheit suchen/bieten,
teilen Sie dies bitte bei der Anmeldung mit!

Abendmusik an der Geib-Orgel in Assenheim



**Protestantische Kirche
Assenheim**

8. November 2015, 18.00 Uhr
An der Orgel: Torsten Wille,
Bezirkskantor an der Marien-
kirche Reutlingen

Torsten Wille spielt Werke
von Johann Sebastian Bach, Samuel Scheidt, Felix
Mendelssohn-Bartholdy u.a.



Torsten Wille, 1971 in Hamburg geboren,
studierte Kirchenmusik, Konzertfach Orgel,
Musikpädagogik und Tonsatz/Komposition
in Köln und in Wien. Er war er Stipendiat
der Studienstiftung des deutschen Volkes,
Nach der Künstlerischen Reifeprüfung
1995, folgte das Konzertexamen 1997.

Zahlreiche Preise und Auszeichnungen konnte der junge
Organist gewinnen, u.a. den 1. Preis beim Internationalen
Hansestädte-Orgelwettbewerb 1996 in Elburg/Holland.

1997 bespielte er eine CD mit Spirituals zusammen mit dem
schwarzen Sänger Z. E. Toliver. Torsten Wille ist auch
als Komponist erfolgreich. Seine Kinderoper „Mio, mein
Mio“ (nach Astrid Lindgren) wurde 1999 an der Deutschen
Oper Berlin uraufgeführt.

2001 bis 2004 unterrichtete er Orgel und Improvisation an
der Hochschule für Kirchenmusik in Herford, danach war er
bis 2014 Bezirkskantor in Ludwigshafen. Seit September
2014 ist er Bezirkskantor an der Marienkirche Reutlingen
und künstlerischer Leiter des Reutlinger Orgelsommers.

Sonntag, 22.11., 17 Uhr Konzert des Ök. Chors Schifferstadt mit Chorälen von Jakob Heinrich Lützel in der Prot. Kirche Iggelheim

In Iggelheim ist er kein Unbekannter: Jakob
Heinrich Lützel (* 30. August 1823 in Iggelheim;
† 9. März 1899 in Zweibrücken) war ein Kirchen-
und Volksliederkomponist, Chorleiter, Volksschul-
lehrer und Organist in Zweibrücken. Er erlangte
aber als Kirchenmusiker Bedeutung über die Pfalz
hinaus. Am 22.11. um 17 Uhr präsentiert der Ök.
Chor Schifferstadt zahlreiche Choräle aus Lützels
Feder.

Das Konzert findet in der Prot. Kirche Iggelheim
(Hasslocher Str.) statt, wo Lützel einst getauft und
konfirmiert wurde. Herzliche Einladung!

Adventsbasar am 28. + 29. November in Schifferstadt

Der Adventsbasar des Evang. Frauenbundes findet im Evang. Gemeindezentrum Lillengasse statt und ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

Samstag, 28. November, 14.00-17.00 Uhr

Sonntag, 29. November, nach dem 10 Uhr-Gottesdienst bis ca. 17.00 Uhr

Es werden Handarbeiten, Basteleien, Advents- und Türkränze angeboten. Advents- und Türkränze gibt es auch schon am Sonntag, 22. November, nach dem Gottesdienst in der Gustav-Adolf-Kirche. Ferner werden Marmeladen und Gelees, Weihnachtsgebäck, Liköre und Essige verkauft – alles selbst gemacht.

Die Kita „Rappelkiste“, der „Evang. Frauentreff“ sowie ein Büchertisch und ein „Eine-Welt-Laden“ sind voraussichtlich auch mit dabei.

Um 15.30 Uhr tritt die Dannstadter Gemeinendiakonin Elke Pfeiffer mit ihrem Stück „Die heilige Hildegard von Bingen“ in der Gustav-Adolf-Kirche auf.

Projektchor für Konzert mit Clemens Bittlinger

Am 5. Dezember 2015 findet das Konzert „Bilder der Weihnacht“ mit Clemens Bittlinger in der Prot. Kirche in Assenheim statt. Bei diesem Konzert wird ein Projektchor unter der Leitung von Volker Gütermann mitwirken. Alle, die Freude am Singen haben und bei dem Konzert mitmachen möchten, sind herzlich eingeladen zu den Proben: ab **sofort jeweils dienstags von 19.00-20.00 Uhr** im Prot. Gemeindehaus in Dannstadt, Kirchenstraße 22a.

„Bilder der Weihnacht“ in der Prot. Kirche in Assenheim

Mit Clemens Bittlinger, David Plüss, Jean-Pierre Rudolph, Helmut Kandert, Lara Herrmann und dem Projektchor unter der Leitung von Volker Gütermann

am **Samstag, 5. Dezember 2015**,
in der **Prot. Kirche in Assenheim**.

Beginn: **19.30 Uhr**

Eintritt: **10,- € / ermäßigt 8,- €**

Der Kartenvorverkauf beginnt am 2. November bei:

VR Bank Rhein-Neckar eG in Hochdorf,
Keltenstraße 12,

Schreibwaren Geetz in Dannstadt, Hauptstraße 46,

Prot. Pfarramt in Dannstadt, Viehbachweg 4,
Tel. 06231-91 51 24.



Das Programm „Bilder der Weihnacht“ steht für berührende adventlich-weihnachtliche Musik: Nachdenkliche Passagen im Wechsel mit mal stimmungsvollen, mal humorvollen Elementen lassen diesen Abend zu einem eindrücklichen Erlebnis werden. Die rhythmisch-melancholischen Klänge Irischer Folkmusic mit Poparrangements bieten eine entspannte und eindrucksvolle Gelegenheit, sich dem Geheimnis von Weihnachten singend, lauschend, schmunzelnd oder nachdenklich zu nähern.

Neben dem Pfarrer und Liedermacher Clemens Bittlinger, dem Schweizer Keyboarder David Plüss, dem französischen Multiinstrumentalisten Jean-Pierre Rudolph, dem Würzburger Percussionisten Helmut Kandert, der Offenbacher Sängerin Lara Herrmann, wirkt bei den „Bildern der Weihnacht“ der für dieses Konzert gegründete Projektchor unter der Leitung von Volker Gütermann mit.

Kirchen- gemeinde Böhl



Regelmäßige Zusammenkünfte im Oktober/November 2015

Frauenfrühstück	dienstags	06.10., 03.11.	9.30 Uhr
Senioren- und Frauenbund	donnerstags	08.10., 12.11.	14.30 Uhr
Besuchsdienst	donnerstags	01.10.; 05.11.	18.30 Uhr
Offener Kreis	donnerstags	15.10.; 19.11.	19.00 Uhr
Gospelchor	freitags		18.30 Uhr
Kirchenchor	freitags		20.00 Uhr

Wenn nicht anders vermeldet, finden die Zusammenkünfte im Prot. Gemeindehaus in der Schulstr. 36 statt.

Monatsspruch Oktober 2015:

Haben wir Gutes empfangen von Gott und sollten das Böse nicht auch annehmen?
(Hiob 2,10)

Monatsspruch November 2015:

Erbarmt euch derer, die zweifeln.
(Judas 22)

Liebe Gemeinde,
liebe Leserinnen und Leser!

Glaubt man den Experten, dann steht uns dieses Jahr ein „goldener Herbst“ bevor mit schönen Tagen und buntem Laub im Sonnenschein. Bunt geht es auch wie immer zu in unserem Gemeindeleben. Zum ersten Mal feiern wir Jubelkonfirmation mit den Jahrgängen die länger als 50 Jahre konfirmiert sind. Wie in (fast) jedem Jahr beginnen neue Konfirmanden und zahlreiche gewohnte Veranstaltungen laden ein zum gemeinsamen Austausch über Gott und die Welt. Ob es dann ein goldener Herbst war, wissen wir, wenn wir die Dezemberausgabe des Kanal 7 in der Hand haben, aber bis dahin ernten wir hoffentlich noch ein paar saftige Früchte in Garten und Gemeinde.

Es grüßt Sie herzlich,

Ihr Pfarrer Tim Kaufmann



Das Prot. Pfarramt in der Kirchenstraße 1a ist erreichbar per:

Telefon: 06324/7 68 17; Fax: 06324/97 98 76

E-Mail: prot Pfarramtboehl@t-online.de

Homepage: protkirchengemeindeboehl.de



Neues aus dem „Böhler Kerchelädel“

Das Schaufenster im Oktober ist unter dem Motto „Goldener Herbst“ dekoriert. Geschirr aus Soufflenheim (Elsass), Römergläser in verschiedenen Größen und Salzglasurtpfe finden sicherlich Liebhaber.



„Gemütliche Stunden bei Kerzenlicht“ verspricht die Dekoration im November-Schaufenster. Lichterhäuser von Gebäuden aus Böhl-Iggelheim und Umgebung und viele, viele Kerzenständer aus Glas, Keramik und anderen Materialien bietet das Kerchelädelteam jeden Donnerstag von 14 bis 18 Uhr in der Ludwigstraße 81 an. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Übrigens hat das Kerchelädel seit Bestehen schon über 20.000 € für die Kirchenrenovierung eingenommen.

Prot. Kirchenchor Böhl

- Vermisstenmeldung -

Die Küchenhelferinnen des Prot. Kirchenchors Böhl tragen bei Veranstaltungen mit Bewirtung gelbe und grüne Schürzen. Vor längerer Zeit wurden sechs grüne Schürzen ausgeliehen und leider nicht zurückgebracht. Vielleicht weiß jemand, wo sie sich befinden.

Bitte bei Frau Gilster, Tel. 06324/6941 melden.
Vielen Dank.

Senioren- und Frauenbund

Wir treffen uns am 08.10 und am 12.11. jeweils um 14.30 Uhr.

Besuchsdienst

Wir treffen uns am 01.10. und 05.11. jeweils um 18.30 Uhr, um die Besuche für den jeweiligen Monat abzusprechen.

Frauenfrühstück

Herzliche Einladung zu folgenden Terminen:

Oktober: 06.10.2015

November: 03.11.2015

Dezember: 01.12.2015 Adventsfeier

Presbyterium

Die Sitzungen des Presbyteriums finden jeweils am 4. Donnerstag im Monat statt. In der Regel sind die Sitzungen öffentlich. Eine Ausnahme bildet die Sitzung am 29. Oktober, sie findet ab 19 Uhr in Iggelheim statt. Eventuelle Terminänderungen entnehmen sie bitte dem Amtsblatt.

Jubelkonfirmation

Es begann im Frühjahr, als Pfarrer i.R. Keffel mich anrief um anzuregen die Diamantene Konfirmation seines Jahrgangs zu feiern. Ein gemeinsamer Gottesdienst mit den Goldkonfirmanden kam nicht zu Stande und bald darauf war die Idee einer Jubelkonfirmation geboren, denn viele aktive Gemeindeglieder feiern in diesem Jahr runde und halbrunde Jubiläen. All diesen Jubiläen wollen wir in diesem Jahr gemeinsam am **25. Oktober** in einem **Festgottesdienst** um **9:30 Uhr** gedenken und laden Sie herzlich dazu ein.

Gottesdienst am Reformationstag 31. Oktober 2015

In den vergangenen Jahren haben wir in Böhl am Reformationstag gemeinsam mit dem Kirchenchor und Willem Bak an der Orgel Gottesdienst in der Form der Deutschen Messe gefeiert. In diesem Jahr

laden wir Sie ein, am **Zentralgottesdienst in Schifferstadt** oder am **Sonntagsgottesdienst in Iggelheim** teilzunehmen.

In den nächsten Jahren wird es sicher wieder einen Gottesdienst in Böhl geben.



Kleidersammlung für Bethel

Auch in diesem Jahr sammeln wir wieder gut erhaltene Kleidung, Wäsche und Schuhe für die Bodelschwingschen Anstalten in Bethel. Die Kleiderspenden können in Säcke verpackt am Samstag, dem 07. November 2015, zwischen 10 und 14 Uhr im Gemeindehaus, Schulstraße 36 abgegeben werden. Säcke erhalten Sie nach dem Gottesdienst in der Kirche, donnerstags im Kerchelädel und während der Öffnungszeiten im Getränkemarkt Maul und bei Schreibwaren Zipp.

Kleidersammlung für Bethel

**durch die Prot. Kirchengemeinde
Böhl**

am Samstag, den 7. November 2015

Abgabestelle:

Prot. Gemeindehaus
Schulstraße 36
67459 Böhl-Iggelheim

von 10.00 bis 14.00 Uhr

Was kann in die Kleidersammlung?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

Nicht in die Kleidersammlung gehören:

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

**Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung
v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel
Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14 33689 Bielefeld Tel. 0521 - 144-3779**

Bethel

Buß- und Bettag

20 Jahre ist es nun her, dass der Buß- und Bettag kein gesetzlicher Feiertag mehr ist. Seit dem findet der Gottesdienst abends statt und an den Besu-

cherzahlen hat sich nur wenig verändert. In diesem Jahr wollen wir am **Mittwoch, den 18. November 2015** wieder einen festlichen Gottesdienst mit Musik, Besinnung, Abendmahl und Gebet feiern. Herzliche Einladung **um 19 Uhr in den Gemeindesaal, Schulstr. 36.**



Volles Haus in der Kita Vogelneest

Während es im letzten KANAL 7 um Abschiede ging, ist jetzt das Haus wieder voll bis auf den letzten Platz. Alle Plätze unserer Kita sind oder werden in den nächsten Monaten belegt und bis mindestens in den Herbst des nächsten Jahres wird das auch so bleiben.

Auf der einen Seite ein Grund zu Freude, auf der anderen Seite ist es schwer Menschen auch Absagen erteilen zu müssen.

Zu den neuen Gesichtern in der Kita gehören aber nicht nur die Kinder, die jetzt eingewöhnt werden sondern auch neue Teammitglieder. Gleich vier neue Erzieherinnen (Denise Scherer, Tanja Wagner, Sabrina Kaufmann und Christina Drißler) verstärken das Team im laufenden Kitajahr. Dazu noch Anerkennungspraktikantin Elenor Ruckteschler und FSJ-Praktikantin Natalie Huber.

Damit auch in diesem erweiterten Team weiterhin alle in einem Boot sitzen und der Kurs stimmt, begann das Kita- Jahr gleich mit einer Teamfortbildung, die uns in die Lage versetzte das Ruder in die Hand zu nehmen.

Im **November** wollen wir dann wieder die Schau-



fel und die Säge in die Hand nehmen und **am Außengelände weiterbauen.** Von donnerstags bis samstags wird dann wieder gesägt geschraubt und gehämmert damit der Spielspaß auf dem Außengelände weitergehen kann. Im Zentrum stehen

diesmal die Kräuterküche und der Spielbereich für die Kleinen. Auf jeden Fall brauchen wir aber auch noch Geld und Sachspenden um das Projekt zu vollenden.

Eingeweiht haben wir den Fußballplatz neben der Kita, der seit dem Anbau an die Grünfinkengruppe 2011 nicht mehr vorhanden war und nun mit Toren, Fangnetz und Linien besser aussieht als je zu vor. Das einzige was zum echten Stadion-Look noch fehlt ist die Bandenwerbung und eine Tribüne!

Weihnachtsmarkt

Der Ökumenische Arbeitskreis lädt wieder recht herzlich zu seinem **EINE-WELT STAND** im Vorraum der Prot. Kirche ein. Wie immer werden wir Bastelarbeiten sowie Gebäck und Kulinarisches wie Marmeladen, Chutneys und Liköre zu Gunsten unserer Projekte in Ghana und Südafrika anbieten.

Nachdem dieses Jahr Ruth Prohl unsere Partnerkirche in Enchi besucht hat, wird sie außer neuen Nachrichten und Bildern auch Kunsthandwerk aus Ghana mitbringen.

Eingeladen sind Sie auch zu einer Adventsandacht, dieses Jahr in der Prot. Kirche. Näheres werden wir im Amtsblatt veröffentlichen.

40. Ökumenischer Hungermarsch in Böhl-Iggelheim am 11. Oktober 2015

„Nähsschule sichert Zukunft - Ein Ausbildungszentrum für traumatisierte Frauen in Lira/Nord-Uganda“ lautet das Motto des diesjährigen ökumenischen Hungermarsches in Böhl-Iggelheim am 11. Oktober 2015.



Im Norden Ugandas herrschte bis 2007 ein Bürgerkrieg. Die Menschen lebten 20 Jahre lang in Angst und Schrecken und die allermeisten waren über 15 Jahre in Flüchtlingslagern mit nur einer Mahlzeit am Tag zusammengepfercht in einem kleinen Zelt. Hunderttausende von Kindern wurden entführt und zu Kindersoldaten ausgebildet. Daher haben die meisten Leute unter 24 Jahre keine Schulausbildung, die Frauen leben mit vielen Kindern ohne Ehemänner, somit ohne Versorgung. Sie sind traumatisiert und oft HIV-infiziert. Irgendwie versuchen sie durch Betteln, Prostitution oder niedrigste Frondienste zu überleben, ohne jegliche Hoffnung auf ein menschenwürdiges Leben mit Zukunft. Männer betäuben ihren Schmerz

mit Alkohol. Es ist viel geschehen in den letzten Jahren an Wiederaufbau, aber es ist auch noch viel Leid im Verborgenen, meist in den Dörfern. Gerade dort kämpfen Witwen und alleinstehende Frauen mit ihren Kindern ums Überleben, die meisten können nicht lesen und schreiben. Durch die Möglichkeit einer kostenlosen praktischen Ausbildung zur Näherin verhilft ihnen unser diesjähriger Gewährsträger „Chosen Generation Ministry“ in die Selbständigkeit um sich und ihre Kinder zu versorgen. Um langfristig den Frauen eine gute Ausbildung zu ermöglichen soll mit dem Erlös des diesjährigen Hungermarsches der Bau eines Ausbildungszentrums finanziert werden.

Start und Ziel des Hungermarsches befinden sich am Naturfreundehaus Iggelheim. Der Marsch kann in der Zeit zwischen 9.00 Uhr und 12.00 Uhr begonnen werden. Um 9.00 Uhr findet eine kleine Eröffnungsfeier statt. Teilnahmekarten gibt es u.a. bei den Pfarrämtern/Pfarrbüros in Böhl-Iggelheim und den Nachbarorten. Spenden können auch direkt auf das Sonderkonto „Hungermarsch 2015“ IBAN: DE80 5479 0000 0001 3515 16, BIC: GENODE61SPE bei der Volksbank Kur- und Rheinpfalz eG eingezahlt werden.

Weitere Informationen erhalten Sie im überregionalen Teil dieses KANAL 7, im Internet unter www.hungermarsch-boehl-iggelheim.de oder bei Herrn Bernd Kiefer (06324/6616).

Gottesdienst für kleine Leute

Traurig geht es zu im Gottesdienst für kleine Leute. Nicht regelmäßig, sondern nur im November am Volkstrauertag, dem 15. November, wenn wir in der Iggelheimer Kirche darüber nachdenken wie es ist traurig zu sein und was man da machen kann.

Herzliche Einladung an alle großen und kleinen Leute am 15. November um 10:30 Uhr in der Iggelheimer Kirche dabei zu sein.

Erster Ökumenischer Kerwegottesdienst in Böhl

Premiere ein voller Erfolg!

„Ein Traum wird wahr“, so eröffnete der protestantische Pfarrer Tim Kaufmann zusammen mit seinem katholischen Kollegen Hermann Macziol bei strahlendem Sonnenschein den ersten gemeinsamen ökumenischen Kerwegottesdienst auf dem Schulhof der Grundschule Böhl.

Mit einem derartig großen Besucheransturm von über 280 Gästen hatte jedoch niemand gerechnet.

Alle waren gekommen: Alt und Jung. Oder in den Worten von Pfarrer Kaufmann ausgedrückt: „Bei



manchen ist die Taufe erst Monate, bei anderen Jahre oder Jahrzehnte her, bei manchen gar fast ein ganzes Jahrhundert.“

Damit hatte er bei den

meisten schon ein erstes Lächeln ins Gesicht gezaubert. Bis dato hatten beiden Kirchengemeinden, jeder hinter seinen eigenen Kirchenmauern, den Kirchweihgottesdienst gefeiert. Abwechselnd spielte der Musikverein Musketiere einmal rechts und einmal links vom Kerweplatz - in der katholischen oder der protestantischen Kirche. Dieses Jahr sollte es ein erster gemeinsamer Kerwegottesdienst unter freiem Himmel sein. Ein Versuch - und der Erfolg sprach für sich. Ein Team aus jungen Familien beider Pfarreien gestaltete mit den Musketieren und der prot. Musikergruppe den Gottesdienst.

Passend zur Kirchweih, wo es eigentlich um das Gebäude Kirche gehen sollte, zielte der Gottesdienst auf die lebendigen Bausteine der Kirche, die Menschen, ab. Wie vielfältig und bunt diese lebendigen Gottessteine sein können wurde den Kindern mit Legosteinen verdeutlicht. Als in der Predigt sogar das Wort LEGO neu definiert wurde, hörte man förmlich den „Groschen bei den Gottesdienstbesuchern fallen“. LE-GO steht nämlich auch für die Abkürzung LEbendige GOTTessteine. Ja, Gott baut ein Haus aus lauter bunten Steinen, aus großen und kleinen. Wie wichtig all diese lebendigen Bausteine sind, durften die Besucher bereits auf der Böhler Kerwe selbst erfahren: Nur mit vielen Helfern, Engagement und Herz ist so ein großes Fest möglich. Ein großes Stück dieser lebendigen Gemeinschaft war auf jeden Fall auch in diesem Gottesdienst deutlich spürbar.

Wir danken allen, die in irgendeiner Weise zu diesem Gottesdienst beigetragen und vor allem mitgefeiert haben, für die großzügige Spenden für

die Flüchtlinge in Südeuropa in Höhe von 827,75 € sowie dem Förderverein der Grundschule Böhl für ihr unkompliziertes Entgegenkommen zur Nutzung des Schulhofes vor dem Kerwefrüh-schoppen.

Bauen wir mutig weiter an unserer lebendigen Kirche und lassen uns selbst darin einbauen!

Die Lebendigen Gottessteine des „neu initiierten“ ökumenischen Kerwegottesdienstteams (in dem natürlich auch noch ein Platz für dich frei ist!)

Benefizkonzert zu Gunsten der „KITA Vogelnest“

Roland Bless, bis Ende 2009 Mitglied der Popgruppe PUR und von Anfang an dabei ist jetzt Solo unterwegs, aber man hört noch heraus, wo er herkommt.

Nach einer erfolgreichen Tour im Vorprogramm verschiedener Künstler (u.a. Unheilig, Ich&Ich, Scorpions, James Blunt) ist er nun alleine unterwegs in kleinen Locations und so auch am **Sonntag, den 08.11.2015 um 18:30 Uhr in der Protestantischen Kirche Böhl.**

Die Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 12 € Eintrittskarten sind in der Kita Vogelnest und bei den üblichen Vorverkaufsstellen erhältlich.
www.rolandbless.de

Konfirmanden

Der neue Jahrgang, die „orangen“ Konfirmanden befinden sich seit Mitte September im Gemeindepraktikum und tauchen jetzt auch in den Gottesdiensten und Veranstaltungen auf, die „grünen“ Konfirmanden sind schon über die Hälfte ihrer Konfirmandenzeit hinaus und begehen am 7. November ihren letzten Projekttag in Iggelheim. Vorher jedoch kämpfen sie am 16. Oktober in der Wahagnies-Halle um den Konficup 2015 des Dekanats Speyer. Herzliche Einladung dazu auch an alle interessierten Zuschauer.

Willkommensfest – ein Interkultureller Abend mit Musik und Essen

Montag, 9. November 2015

Zeit: 19 - 21 Uhr

Ort: Katholisches Pfarrheim Allerheiligen Böhl

Bei diesem interkulturellen Abendessen können Alteingesessene und neu Zugewanderte aus Deutschland und der Welt sich etwas näher kennenlernen.

Wir stellen einander Leckereien aus unserer Heimat vor und können so gemeinsam ins Gespräch kommen über Heimat, Zukunft, Gott und die Welt.

Wir bitten dabei auf die Verwendung von Schweinefleisch zu verzichten.

Alle sind eingeladen, kleine musikalische oder tänzerische Beiträge zum Programm beizusteuern. Wir bitten um Anmeldung bis Anfang November beim Katholischen Pfarrbüro (Tel. 06324-2148)

Winterkirche 2015

Auch in diesem Jahr werden wir uns im November wieder aus unserer Böhler Kirche verabschieden und im Gemeindehaus Gottesdienst feiern. Der Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Verlesung der Verstorbenen und die Weihnachtsgottesdienste werden auf jeden Fall in der Kirche stattfinden, alle anderen Gottesdienste bis voraussichtlich März im Gemeindesaal.

Partnerschaft Enchi (Ghana) – Böhl-Iggelheim Ruth Prohl zurück vom Partnerschaftsbesuch

Im Herbst 2014 besuchten Philip Ntaah und Pfarrer Ernest Asare aus Enchi uns in Böhl-Iggelheim. In diesem Jahr fand der Gegenbesuch statt.

Am 17. August 2015 flog Ruth Prohl zusammen

events 4 friends präsentiert

ROLAND BLESS

ZURÜCK ZU EUCH

Die CD:

Das Solo-Debit des Ex-Pur-Mitglieds

CD Einzel-HK: 9,99 € 7/24/07

www.rolandbless.de

Tickets unter www.rolandbless.de, vor Ort bei der KITA Vogelnest in Böhl, bei www.eventbrite.de telefonisch unter der Rufnummer 06324-9679999 und Resttickets an der Abendkasse!

8.11. Böhl-Iggelheim

Protestant. Kirche 18:30

Benefiz Konzert zu Gunsten der „Prot. KITA Vogelnest Böhl“

Einlass: 18:00 Uhr
Tickets: VVK 12€

mit einer Gruppe von Delegierten nach Ghana. 2 Tage waren die Pfälzer Gäste der Presbyterianischen Kirche von Ghana im Frauenzentrum in Abokobi bei Accra. Am 20. August ging es dann auf die über 500 Kilometer lange Reise nach Enchi. Die letzten 100 Kilometer auf Regenwald-Pisten. Philip Ntaah und Pfarrer Ernest Anakwa holten Ruth persönlich in Abokobi ab und begleiteten sie 9 Tage lang auf der Besuchsreise im Enchi-Gebiet.



Zu Gast war sie im Pfarrhaus in Enchi im eigens hergerichteten ‚Partnerschaftszimmer‘. Sie wurde vom ‚Chief‘ (=König) im Kreis der Ältesten empfangen. Ebenso vom Landrat des Kreises Aowin (Enchi ist Kreisstadt). Sie bereiste eine große Zahl von Gemeinden im Enchi-Gebiet. Überall wurde sie freundlich empfangen.

Ein wichtiges Thema in Enchi war das ‚doctor’s house‘, das Wohnhaus des künftigen Arztes beim kirchlichen Krankenhaus(„Presby Health Cen-



ter“). Der Rohbau des Hauses steht, das Gebälk für das Dach ist aufgeschlagen. Es geht voran.

Bis jetzt gibt es nur den einen Arzt in der staatlichen Klinik in Enchi. Nur dieser Arzt darf operieren. Für operative Eingriffe überweist die kirchliche Klinik die Patienten in die staatliche Klinik. Mit dem Arzt für das kirchliche Krankenhaus werden dann zwei (2) Ärzte in Enchi für die rund 160.000 Menschen des Kreises Aowin-Suaman

tätig sein. Ein großer Fortschritt für die Menschen in dieser abgelegenen Region Ghanas. Spendengelder von den Ghana-Konten unserer Gemeinden Böhl und Iggelheim sowie 10.000 Euro vom Evangelischen Entwicklungsdienst in Berlin haben dieses Projekt ermöglicht. Den größeren Teil der Finanzierung haben diesmal unsere Partner getragen. Das ist eine neue und schöne Entwicklung. Somit ist das Wohnhaus für den Arzt beim kirchlichen „Presby Health Center“ als unser Böhl-Iggelheimer Partnerschaftsprojekt 2012 bis 2014 eine echte Hilfe zur Selbsthilfe geworden.

Am 23. August übergab Ruth im Sonntagsgottesdienst der Gemeinde in Enchi unser Partnerschafts-Geschenk: eine Altardecke, handgefertigt von Frau Linn und Konfirmandin Nora Kiefer. Die Decke schmückt nun als sichtbares Zeichen unserer Partnerschaft einen Altartisch unserer Partnergemeinde.

Pfarrer Ernest Asare verlässt Enchi in Kürze. Er wird Dekan in Takoradi. Als Dekan ist er dann für das sog. „Western Presbytery“ zuständig. Ein Gebiet, das größer ist als der Einzugsbereich der Pfälzischen Landeskirche. Ruth gegenüber versicherte er, dass ihm die Partnerschaft mit Gemeinden der Pfälzischen Landeskirche ein wichtiges Anliegen sein und bleiben wird. Wir gratulieren Ernest Anakwa zur Berufung in dieses hohe Amt und wünschen ihm Gottes Beistand.

Die Emanuel-Gemeinde in Enchi ist unter die Farmer gegangen. Seit 2 Jahren bewirtschaftet sie eine eigene Farm. Kakao, Kochbananen, Yam-Wurzeln und anderes wird angebaut und verkauft. Der Erlös verbessert die Gemeindefinanzen. Die Gemeinden in Ghana leben von den Beiträgen und Spenden ihrer Mitglieder. Eine Kirchensteuer wie bei uns gibt es nicht.

Leider gibt es auch eine weniger gute Nachricht: das Presby Health Center, die kirchliche Klinik, ist finanziell fast am Ende. Medizinische Versorgung und Medikamentengaben aus der Klinikapotheke leistet sie gegen Vorlage der Krankenkarte. Ein Versicherungsausweis wie bei uns in Deutschland. Anschließend rechnet sie die Leistungen mit der staatlichen Gesundheitsversicherung ab. Das Problem: seit mehr als 6 Monaten bleiben die abgerechneten Gelder aus. Die Klinikapotheke ist praktisch leer. Die Klinik hat uns um Hilfe, um Medikamentenspenden gebeten. Ruth Prohl wird deshalb mit der „Internationalen Ludwigsapotheke München“ (www.ilapo.de) Kontakt aufnehmen und um Bei-

stand für Enchi bitten. Die kirchliche Klinik in Enchi behandelt monatlich etwa 3500 Patienten,

hinzukommen die vielen hundert Patienten in den zugehörigen Außenstellen Amonie und Papueso. Da ist Hilfe in großem Maßstab nötig.

Sieewart Skötsch für den Ghana-Kreis Böhl-Iggelheim

Prot. Krankenpflegeverein Böhl

Es ergeht herzliche

Einladung zur Mitgliederversammlung des Prot. Krankenpflegevereins e.V. am Donnerstag, den 08.10.2015 um 15.30 Uhr im Prot. Gemeindehaus Böhl

Vorgesehene Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Protokoll der letzten Mitgliederversammlung
3. Bericht des Vorstandes
4. Kassenbericht
5. Stellungnahme der Rechnungsprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Verschiedenes
8. Abschluss mit einem Gebet

Die Rose blüht

Die in der Frühjahrsausgabe angekündigten Rosen zur Erinnerung an Pfarrer Schnädelbach sind mittlerweile erblüht und haben auch ihr Schild bekommen. Wer jetzt unser Gemeindehaus betritt wird noch mehr als vorher schon an das Wirken von Pfarrer Schnädelbach erinnert. In der Kita muss man die Rose im Beet etwas länger suchen, aber auch dort wird sie sein Gedächtnis bewahren.



25. Oktober 2015:
ENDE DER SOMMERZEIT

Uhren um eine Stunde zurückstellen!



verstorben sind:

FETSCHER, Angelika (62)
SCHERER, Otto (69)
REPP, Johannes (77)
VOLKMER, Erna (106)
GLASER, Carmen (47)
STEUERWALD Ida (86)
WERNZ, Rotraut (74)
BEST, Emil (94)
KUNTZ, Mara (92)

JESUS CHRISTUS SPRICHT:

ICH BIN DIE AUFERSTEHUNG UND DAS LEBEN,
WER AN MICH GLAUBT; WIRD LEBEN, AUCH WENN
ER STIRBT!



getauft wurden:

SCHULTHEIß, Markus Alexander
Sohn von Alexander Schultheiß und
Manuela Wolpert
HESS, Moritz Lionell,
Sohn von Michael und Jessica Hess, geb. Schnei-
der
WÄHNER, Carl Emil,
Sohn von Marcus Wähner und Leila Harhaus-
Wähner, geb. Harhaus
MERDENS, Charlotte,
Tochter von Erik und Jasmin Merdens,
geb. Breunig

JESUS CHRISTUS SPRICHT: WER DA GLAUBT UND
GETAUFT WIRD, DER WIRD SELIG WERDEN.



geheiratet haben:

**MEFFLE, Matthias und Christina, geb. Rum-
mel**
JÖRNS, Kevin und Mirjam, geb. Rüter
**RINGELSPACHER, Holger und Alexandra,
geb. Keck**

EINER TRAGE DES ANDEREN LAST; SO ERFÜLLT
IHR DAS GESETZ CHRISTI.

Gottesdienstplan 1

	Böhl	Iggelheim	Dannstadt	Assenheim	Fußgönheim	Schauernheim	Gustav-Adolf-K.	Schifferstadt
Erntedank 04.10.15	Familiengd. 🍷 + 🎵 10.10 TK	Erntedankgd. + Kita 10.00 WP	W. Müller 10.00	Erntedankgd. 🍷 10.00 Pf	GV Germania 🍷 + 🍵 10.10 K	🍷 + 🎵 9.00 K	Erntedankgd. 🎵 10.00 A	---
Samstag 10.10.15	EGZ Iggelheim 18.00 WP + Prohl		---	---		---	---	---
11.10.15	(1) 8.45 Uhr Eröffnungsandacht Ök. Hungermarsch B.-Iggelheim		Dr. Wache 8.45	Dr. Wache 10.00	10.10 K	9.00 K	---	10.00 A
18.10.15	L 9.00	L + PC 10.00	Rauth 10.00	Rauth 8.50	10.10 K	9.00 K	🍵 10.00 E	Gfkl 11.00 A
Samstag 24.10.15	---	---	---	---	---	---	---	Lobpreisgd. 19.00 E
EndeSommerz 25.10.15	Jubelkonf. 🎵 9.30 TK	9.00 E	Dr. Kern 8.45	Dr. Kern 10.00	Rauth 9.00	Rauth 10.10	---	10.00 E
(Sa) Reforma- tionstag 31.10.15	19.00 Uhr Zentraler Gottesdienst der Prot. Verbandsparrei Schifferstadt zum Reformationstag in der Gustav-Adolf-Kirche in Schifferstadt mit Feier des Hl. Abendmahles, Pfarrer Erlenwein; musikalisch mitgestaltet vom Ökumenischen Chor							
Allerheiligen 01.11.15	---	10.00 WP	Lill 10.00	Lill 8.50	10.10 E	9.00 E	---	---

(Änderungen vorbehalten. Sie werden rechtzeitig in der örtlichen Presse bekanntgegeben.)

ZEICHENERKLÄRUNG ZUM GOTTESDIENSTPLAN:

🍷 = mit Abendmahlsfeier 🎵 = mit Chor

(1) = am Iggelheimer Naturfreundehaus (Pfr. Dr. Wagner-Peterson)

Gfkl = Gottesdienst für kleine Leute

L = Lektor/in od. Prädikant/in

🍵 = mit Kirchenkaffee

Ma = Pfr. Maier, Dannstadt

Pf = Gemeindepädagogin Pfeiffer

K = Pfr. Dr. Kerner, Fußgönheim + Schauernheim

E = Pfr. Erlenwein, Schifferstadt

A = Pfrin. Abel-Pohlack, Schifferstadt

TK = Pfr. Kaufmann, Böhl

WP = Pfr. Dr. Wagner-Peterson, Iggelheim

Herausgeber, Druck und Vertrieb: Prot. Verbandsparrei Schifferstadt, Langgasse 54, 67105 Schifferstadt

Sekretariat: Frau Pickard, Tel. 06235-92 00 77 / Fax 06235-92 92 01 / E-Mail: verbandsparrei@evkirche-schifferstadt.de

Geänderte Bürozeiten: Mo 13-16 Uhr + Mi-Do 10-13 Uhr / Verantwortlich für den Inhalt: Pfarrer Michael Erlenwein - Auflage: 9250

Gottesdienstplan 2

	Böhl	Iggelheim	Dannstadt	Assenheim	Fußgönheim	Schauernheim	Gustav-Adolf-K.	Schifferstadt
Allerheiligen			<u>Lill</u> 10.00	<u>Lill</u> 8.50	10.10 E	9.00 E	---	---
01.11.15	---	10.00 WP + Liederkranz		10.00 Ma	Gemeinsamer "Punkt 11" i.d. Prot. Kirche in Schauernheim;	11.00 K	Famgd. (1) 10.00 E+Team	---
08.11.15	10.10 TK	10.00 WP	8.45 Ma		<u>Bühler</u> 10.10	<u>Bühler</u> 9.00	<u>Lill</u> 10.00	---
Volkstrauertag	Gfkl i.d. Prot. Kirche Iggelheim		10.00 Ma	8.50 Ma				---
15.11.15	10.30 TK + Team							---
(Mi) Buß- und Bettag	+ Band 19.00 TK	+ PC 19.00 M. Hahn	 19.00 Pf			 18.00 K	Taizégottesd. 19.00 A	---
18.11.15				18.00 Pf	Totengedenken  19.10 K	Totengedenken  18.00 K		---
EwigkeitsSo	Totengedenken  10.00 TK	Totengedenken  9.30 WP	8.45 Ma	10.00 Ma	Totengedenken 9.00 K	Totengedenken  10.10 K	Totengedenken 10.00 E	---
22.11.15					(2)  10.10	<u>Dr. Kern</u> 10.10	Vorstellungsgodi Konfis 2017 10.00 A	---
1. Advent	10.00 TK	10.00 WP	10.00 Pf	8.50 Pf				---
29.11.15					<u>Dunkel-Hirnel</u> 10.10	(3) 10.10 K		Taufgd. 10.00 E
2. Advent	9.00 WP	10.00 WP	8.45 Ma	10.00 Ma			---	
06.12.15								

(Änderungen vorbehalten. Sie werden rechtzeitig in der örtlichen Presse bekanntgegeben.)

ZEICHENERKLÄRUNG ZUM GOTTESDIENSTPLAN:

 = mit Abendmahlsfeier  = mit Chor

Gfkl = Gottesdienst für kleine Leute **L** = Lektor/in od. Prädikant/in

 = mit Kirchenkaffee

(1) = zum Abschluss der Kinderbibeltage

(2) = Vorstellungsgottesdienst d. Präparanden

(3) = Vorstellungsgottesdienst d. Präparanden

Ma = Pfr. Maier, Dannstadt

Pf = Gemeindepädagogin Pfeiffer

K = Pfr. Dr. Kerner, Fußgönheim + Schauernheim

E = Pfr. Erlenwein, Schifferstadt

A = Pfrin. Abel-Pohlack, Schifferstadt

TK = Pfr. Kaufmann, Böhl

WP = Pfr. Dr. Wagner-Peterson, Iggelheim

Herausgeber, Druck und Vertrieb: Prot. Verbandsparrei Schifferstadt, Langgasse 54, 67105 Schifferstadt

Sekretariat: Frau Pickard, Tel. 06235-92 00 77 / Fax 06235-92 92 01 / E-Mail: verbandsparrei@evkirche-schifferstadt.de

Geänderte Bürozeiten: Mo 13-16 Uhr + Mi-Do 10-13 Uhr / Verantwortlich für den Inhalt: Pfarrer Michael Erlenwein - Auflage: 9250